



# Unser Ratsteam informiert



**Klimaschutz, Buschkauler Feld,  
Gymnasium Alfter, Haushalt, Spielplätze**

# Ein Gymnasium für Alfter - wir haben viel zu bieten

Lange haben wir FREIE WÄHLER Alfter uns für eine Gesamtschule Alfter eingesetzt. Wir halten eine weiterführende Schule für Alfter für unbedingt nötig.

## **Elternwille ist das Gymnasium**

Das zeigt der neue Schulentwicklungsplan eindeutig. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, die Gründung eines Gymnasiums zu unterstützen.

## **Die Chancen für die Schulgründung einer weiterführenden Schule in Alfter sind jetzt so gut wie noch nie:**

1. Wir haben jetzt ein komplett saniertes neuwertiges Gebäude auf einem attraktiven Schulgelände, um die Schule direkt zu starten und weiterzuentwickeln.  
2. Die technische Ausstattung in den Fachräumen und bei der Digitalisierung ist auf dem allerneuesten Stand.

3. Das Gebäude ist barrierefrei und bietet viele Möglichkeiten für moderne Pädagogik. Es gibt ein Selbstlernzentrum, eine Schulküche, naturwissenschaftliche Räume und viele Differenzierungsräume.

4. Mit einem vorgezogenen Anmeldeverfahren können die Eltern ihre Kinder risikofrei anmelden. Sollte die notwendige Schülerzahl wider Erwarten nicht zustande kommen, haben die Familien noch alle Alternativen offen.

5. Der Anspruch ist eine familiäre und individuelle Betreuung. Der Gründungsjahrgang wird mit maximal vier Klassen starten. Da kann man gemeinsam gestalten.

6. Die Schule wird direkt mit einem Ganztagsangebot starten.

7. Die Verwaltung hat sehr professionell vorgearbeitet und ist auf das Verfahren zur Schulgründung bestens vorbereitet. Hier

gibt es ein ausdrückliches Lob unsererseits. Aktuelle Infos zur Schule gibt es hier:

**[www.gymnasium-alfter.de](http://www.gymnasium-alfter.de)**



**Astrid Keller-Garbe**

Alter 53 Jahre  
Verheiratet, zwei Kinder  
Montessoripädagogin  
Grundschullehrerin seit 2000  
Konrektorin seit 2015  
Kümmert sich bei uns um die  
Schulpolitik

# Mehr Geld für Spielplätze - unser Antrag

Kinder haben besonders stark unter den Corona-Einschränkungen gelitten. Die Lockdowns und die damit einhergehende Einschränkung sozialer Kontakte waren für sie besonders schwer zu ertragen. Deswegen war es uns zur Haushaltsberatung für den Doppelhaushalt 2021/2022 wichtig, etwas für die Kinder zu tun.

Gerade einmal 8000,- Euro haben wir normalerweise im Haushalt für Spielgeräte auf Spielplätzen zur Verfügung. Damit kann man keine wesentlichen Neuanschaffungen machen. Es reicht oft nur für die nötigsten Reparaturen. Uns war es wichtig trotz der schwierigen Haushaltslage noch Möglichkeiten zu finden, das Angebot für Kinder in der Gemeinde Alfter zu verbessern. Hier haben wir uns der Spielplätze angenommen.

## Unser Haushaltsantrag für den Doppelhaushalt 2021 und 2022



Wir haben den Haushalt gründlich untersucht und konnten so durch Verschiebung zur Zeit unnötiger Maßnahmen für 2021 20.000€ und für 2022 weitere 30.000 Euro für Spielplätze im Haushalt frei machen. Unserem Antrag, diese Mittel für Spielplätze zur Verfügung zu stellen, folgte der Gemeinderat einstimmig. Damit konnten die Mittel in den Haushalt eingestellt werden.

Dieses Geld ist nun fast vollständig in die Erhaltung und Verbesserung der Spielplätze geflossen.

## Das genügt aber noch nicht

Wir dürfen damit aber nicht zufrieden sein. Auch in der kommenden Haushaltsberatung werden wir darauf drängen, dass es mehr Geld für Kinder als bisher gibt.

**Zum Schutz von Umwelt und Natur ist diese Zeitung klimaneutral gedruckt.**

**Es wurde 100% Recycling-Papier verwendet.**

**Die Produktion erfolgte lokal.**

Klimaneutral gedruckt auf FSC®  
100% Recycling-zertifiziertem Papier  
(FSC C051149) bei Druckerei  
Paffenholz in Bornheim

# Klimaschutz ist die Herausforderung unserer Zeit

Klimaschutz ist kein Thema für die Öko-Nische. Es geht uns alle an, da das gesamte gesellschaftliche Leben auf unseren gemeinsamen natürlichen Ressourcen beruht. Der Unwille zu verbindlichem Handeln und der Wunsch, das Problem zu verdrängen, ist oft bei vermeintlich konservativen Kräften zu finden.

Das ist paradox, denn wer bewahren will, muss das Klima schützen! Damit Deutschland seine Klimaziele erfüllen kann, muss auf allen Ebenen zusammengearbeitet werden.

Als Freie Wählergemeinschaft hier in der Gemeinde Alfter ist es für uns wichtig, in unserem kommunalen Umfeld wirkungsvolle Maßnahmen zu finden und umzusetzen. Klimaschutz ist für uns einer der Schwerpunkte unserer Arbeit. Mit unseren Anträgen konnten wir bereits auf viele positive Beschlüsse des Rates hinwirken.

Am 26.9.2019 beschloss der Alfterer Rat Eckpunkte für Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

**Erst auf Antrag der FREIEN WÄHLER Alfter wurde damals das Ziel "Die Gemeinde Alfter strebt CO2-Neutralität an" in diese Eckpunkte aufgenommen.**

Damals gab es trotz der bekannten Probleme noch Gegenstimmen gegen unseren Antrag.

**Im März 2020 haben wir unsere Forderungen erweitert. Mit einem umfassenden Antrag vom 11.3.2020 haben wir uns mit dem großen Themengebiet Bauen und Klima beschäftigt.** Uns ist entscheidend, dass bei allen Projekten, die die Kommune oder ihre Tochtergesellschaften umsetzen, die klimatischen Auswirkungen minimiert werden. Unsere Schwerpunkte lagen hier auf hohem energetischen Standard der Gebäude, der Verwendung von nachwachsenden

Rohstoffen und schließlich die Integration von Fotovoltaik und Solarthermie.

Ausgehend von unserem Antrag erarbeitete die Gemeinde Alfter einen Beschlussvorschlag, der ein Meilenstein im Klimaschutz bei kommunalen Projekten ist.

Dieser fand einstimmige Zustimmung.

## Der Beschluss

(Haupt- und Finanzausschuss am 14.5.2020, coronabedingt mit den Kompetenzen des Gemeinderates)

**Antrag der Ratsfraktion FREIE WAEHLER Alfter: Erweiterte Maßnahmen zum Klimaschutz in der Gemeinde Alfter.**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt,

a) sich konsequent und nachhaltig für signifikante Verbesserungen in der Energieeffizienz von Gebäuden in kommunaler Trägerschaft einzusetzen,

b) dass alle künftigen kommunalen Gebäudeplanungen– auch im Bereich der Erweiterung, Sanierung oder Renovierung -klimaschutzoptimiert, energieeffizient und CO2-schonend ausgeführt werden,

c) dass dabei grundsätzlich die Standards der optimalen energiesparenden Bauweise geprüft und vorzugsweise gewählt werden,

d) dass nach dem gegenwärtigen Stand der Wissenschaft sowie der technischen Erkenntnisse der Einsatz erneuerbarer Energieerzeuger und nachhaltiger Energieformen geprüft und vorzugsweise gewählt wird,

e) dass dabei insbesondere auf die Verwendung von umweltschonenden Baustoffen auf der Basis nachwachsender Rohstoffe geachtet wird....

Dieser Beschluss führte dazu, dass der Klimaschutz bereits beim Großprojekt Buschkauler Feld in noch nie dagewesenem Maße Anwendung findet. Alfter ist hier auf einem guten Weg.

## Warum nachwachsende Rohstoffe?

Circa 30% vom CO<sub>2</sub>-Ausstoß eines Gebäudes in seiner Lebenszeit entstehen bei der Herstellung. Deswegen sind nachwachsende Rohstoffe als Baustoff besonders nachhaltig. Sie binden CO<sub>2</sub> in den Gebäuden, während neue Pflanzen nachwachsen und wieder CO<sub>2</sub> langfristig binden. Somit können nachwachsende Rohstoffe die CO<sub>2</sub>-Bilanz sogar verbessern.

Nachwachsende Rohstoffe eignen sich z.B. für Altbausanierung, den Ausbau von Dachgeschossen, zur Dämmung oder bei Neubau in Holzbauweise.

## Zur Ratssitzung am 28.9.2021 stellten wir schließlich den Antrag, dass Alfter klimaneutral werden soll.

Der Beschluss des Rates dazu geht in die richtige Richtung, da er einen interkommunalen Ansatz vorsieht.

Der Rat beauftragte den Bürgermeister mit den 6 linksrheinischen Kommunen, ein interkommunales Vorgehen zur Zielerrei-

chung einer Klimaneutralität zu vereinbaren.

Wir müssen hier mit viel Energie in diese Richtung weiterarbeiten: Die Auswirkungen auf das Klima müssen zukünftig bei jedem Ratsbeschluss inhaltlich bekannt sein.

## Was muss jetzt passieren

Alfter hat keine aktuelle Klimabilanz. Das ist genauso, als wollten Sie Ihre Ausgaben kontrollieren, würden aber die Kosten nicht kennen und hätten keinen Kontostand. Vor 10 Jahren, im Jahr 2012, wurde mit dem Klimakonzept zwar eine Bilanz erstellt, danach aber nicht fortgeschrieben.

Mit dem neuen Klimakonzept muss jetzt eine Software lizenziert werden, die die realen CO<sub>2</sub>- (und äquivalente) Emissionen den Einsparungen bei allen kommunalen Projekten gegenüberstellt.

Nur so kann bei Entscheidungen des Rates die Klimarelevanz aufrichtig abgewogen und das Ziel der Klimaneutralität erreicht werden.

# Buschkauler Feld - Konstruktive Opposition zahlt sich aus

Am 25.2.2021 entschied sich die Ratsmehrheit der Gemeinde Alfter für die Satzung des Bebauungsplanes Buschkauler Feld - gegen unsere Stimmen. Wir standen dem Vorhaben von Beginn an kritisch gegenüber. Uns war es wichtig, den Plan zu verbessern, da wir ihn nicht verhindern konnten. Deshalb haben wir den Prozess über Jahre in verschiedensten Aspekten konstruktiv begleitet:

## Information der Bürgerschaft:

Bereits 2016 verteilten wir ein Flugblatt in jeden Briefkasten in Witterschlick, in dem wir die Größe des Baugebietes auf einer Karte zeigten. Damit war die Bürgerschaft in Witterschlick über die Pläne informiert. Der erzeugte politische Druck wirkte mit auf die Verkleinerung des Baugebietes um etwa ein Drittel.

## Ein Seniorenheim für Witterschlick:

2016 beantragten wir, dass das aus unserer Sicht nötige Seniorenheim für Witterschlick in dieser Fläche realisiert werden soll. Der von der Verwaltung vorgelegte Entwurf sah das nicht vor. Der Rat folgte unserem Antrag. Das Seniorenheim ist jetzt in den Bebauungsplan aufgenommen. Somit ist die planungsrechtliche Grundlage gelegt, dass Witterschlick nun ein Seniorenheim erhalten kann und pflegebedürftige Senioren im Ort bleiben können.

## Weniger klimaschädliche Bebauung:

Schließlich konnten wir mit unserem Grundsatzantrag auf eine weniger klimaschädliche Bebauung im Plangebiet hinwirken. Details dazu finden Sie auf den Seiten 4 & 5 in dieser Zeitung unter dem Thema Klimaschutz.

## Wie wird die umweltschonendere Bauweise im Buschkauler umgesetzt?

Im Buschkauler Feld werden die Grundstücke nach festgelegten Vergabekriterien vergeben. Die Wirtschaftsförderung Alfter GmbH ist Eigentümerin der Grundstücke. Anhand eines Punktesystems nach sozialen Gesichtspunkten und Kriterien des Umweltschutzes wird die Reihenfolge der Bewerberinnen und Bewerber festgelegt. Je mehr Punkte erreicht werden, umso größer ist die Chance, ein Grundstück zu erhalten. Dieses Vorgehen unterstützen wir und halten es für transparent und fair.

Die Vergabekriterien finden Sie auf der Homepage der Wirtschaftsförderung Alfter GmbH. An den Grundstücken Interessierte können sich dort auch für einen Newsletter anmelden:

[www.wfalfter.de](http://www.wfalfter.de)

## Unsere Kritikpunkte bleiben bestehen

Schon von Anfang an gab es keine Lösungen für die zusätzlich entstehenden Verkehrsprobleme. Das hat sich nicht geändert. Auch der Kreis bemängelt die unzureichende Aussagekraft des Verkehrsgutachtens. Dazu kommt: Die im Flächennutzungsplan geplante Trasse für eine Ortsumgehung in Witterschlick wurde gestrichen, ohne dass es eine Alternative gibt. Eine Alternative wäre durch die zu erwartende Zunahme des Verkehrs durch das Neubaugebiet aber dringend geboten. Die jetzt schon vom Verkehr belasteten Anwohner in Witterschlick und Volmershoven werden ohne Hoffnung auf eine Besserung alleine gelassen.

## Impressum

Fraktion FREIE WÄHLER Alfter  
VisdP: Bolko Graf von Schweinitz  
Tonnenpütz 24, 53347 Alfter

## Titelbild Gemeinderatsfraktion

(v.l.n.r.): Sandra Semrau, Bolko Graf Schweinitz, Susanne Zeidler, Manfred Wanke, Thomas Gullasch

Redaktionsschluss: 29.8.2022  
© FREIE WÄHLER Alfter

## Keine Wirtschaftlichkeitsberechnungen

Bis heute gibt es keine klare und valide Aussage zur Wirtschaftlichkeit für dieses Vorhaben. Das ist bei einem Projekt dieser Größenordnung hochriskant, sowohl für die Eigentümerin der Grundstücke, die Wirtschaftsförderung Alfter GmbH als auch für die Gemeinde Alfter, die letztendlich für Verluste aufkommen müsste.

## Keine Nachhaltigkeit beim Flächenverbrauch

Das Gebiet ist viel zu groß und die geplanten Gebäudedichte dort zu gering. Nachhaltiger wäre eine kleinere Fläche und dichtere Bebauung.

## Kaltluftbahn nicht untersucht

Eine wichtige Kaltluftbahn entlang der B56 quert das Buschkauler Feld. Erst auf unseren Antrag hin wurden die Auswirkungen des Baugebietes auf Witterschlick und die tiefer liegenden Ortschaften untersucht.

## Wertvolle Parabraunböden im Plangebiet

Im Buschkauler Feld befinden sich

hochwertige Böden für die Landwirtschaft. Die Forderung vom Kreis, besonders geeignete Böden nur im notwendigen Umfang in Anspruch zu nehmen, wird von der Gemeinde Alfter einfach ignoriert. Gerade in Krisenzeiten zeigt sich, dass es richtig ist, auf der kommunalen Ebene landwirtschaftliche Reserveflächen zur Verfügung zu haben, um genug Lebensmittel vor Ort anbauen zu können.



## Bolko Graf Schweinitz

Alter: 59 Jahre

Verheiratet, zwei Kinder

Fraktionsvorsitzender

Setzt sich besonders gerne für Umwelt, Natur und Klima ein.

# Infos über den Alfterer Haushalt - knapp auf den Punkt gebracht!

## Wussten Sie schon, dass

... im Alfterer Haushalt 2022 den Einnahmen von ca. 51,1 Mio. € Ausgaben in Höhe von ca. 51 Mio. € gegenüberstehen? Der geplante Überschuss von genau 106.000 € entspricht somit 0,2% der Einnahmen – oder: umgerechnet auf ein Jahreseinkommen von 24.000 € einem Überschuss von 48 €. Was kann man sich davon leisten?

... der Bestand an notwendigen Investitionskrediten bis Ende 2025 auf insgesamt 38 Mio. € anwächst? Das entspricht im Jahr 2025 pro Kopf einem Betrag von 1.619 €. Zum Vergleich: Ende 2021 waren es noch 822 € pro Kopf.

... in den Haushaltsplanungen 2021 und 2022 ein so genannter „globaler Minderaufwand“ in Höhe von rund einer halben Million Euro pro Jahr berücksichtigt ist? Dies ist eine pauschale Kürzung



**Susanne Zeidler**

Verheiratet, 49 Jahre alt, zwei Kinder, seit 20 Jahren in Alfter in der Holzgasse zu Hause

Beruf: Steuerberaterin

Kümmert sich bei uns um die Bilanzen und Zahlen im Haushalt, besonders da wo es kompliziert wird.

von 1 Prozent der Aufwendungen, die den Kommunen ermöglichen soll, die Darstellung des Haushaltsausgleichs zu erleichtern. Es führt aber auch dazu, dass sich das Eigenkapital der Gemeinde sukzessive verringert.

... sich die Gemeinde Alfter wegen nicht ausgeglichener Haushalte seit Anfang der 90er Jahre die meisten Jahre im Haushaltssicherungskonzept befindet und damit die Handlungsfreiheit der Gemeinde deutlich eingeschränkt ist? Fakt ist, dass ab 2023 wieder mit negativen Jahresergebnissen gerechnet werden muss – das nächste Haushaltssicherungskonzept steht also vor der Tür. Trotz dieser schwierigen Situation haben wir den Eindruck, dass die Alfterer Finanzen bei unserer Kämmerei in guten Händen sind! Hier wird trotz der schwierigen Rahmenbedingungen sehr gute Arbeit geleistet.